Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1933-1936 1934

125 (8.5.1934) Badischer Staatsanzeiger

Ton Rene

folge 72

8. Mai 1934

Amtlicher Teil

Unerhörte Schmäbungen des deutschen Frontfoldaten

Rad Meldung des Geheimen Staatspolizeis amts mußte in der letten Beit festgeftellt mer= ben, das fatholifche Ordensgeiftliche, die im Ausland ihren Bohnfit haben, in Baden Gottesbienfte und Bortrage abhalten und im Berlauf berfelben ihre bentichfeindliche Befinnung an den Tag legen. Es erlaubte fich u. a. der Pater Rückenacker des Redemptoristen=Ordens anläßlich einer Predigt folgende ungehenerliche Schmähung bes deutschen Bolfes:

"Mehr als die Sälfte der deutschen Soldaten während des Krieges find durch Geschlechts-frankheiten dahingerafft, als durch feindliche Rugeln in den Sand gefunken."

Die Regierung ift entichloffen, in Bufunft gegen berartige Schmäbungen mit aller Schärfe des Gefetes vorzugehen und erfucht die Bevölferung, bei ähnlichen Borfommniffen fofort Meldung an die nächste Polizeibehörde rejp. Geheime Staatspolizeistelle gu machen damit der schuldige Geistliche vor der Ausreise aus Deutschland durch die Behörden der verdienten Strafe Bugeführt werden fann.

Wiederbesehung des Lehrstuhls für Nationalökonomie an der Universität Freiburg

Die Preffestelle beim Staatsministerium teilt

Da die Neubesetung des Lehrstuhls für Na= tionalöfonomie an der Universität Freiburg für das Sommerhalbjahr 1934 noch nicht durchgeführt werben fonnte, ift der von feinen Umtopflichten enthobene Geh. Sofrat Profesior Dr. Rarl Diehl vom badifchen Unterrichts: minifterium gebeten worden, feine Behrtätigfeit auch im Commerbalbjahr auszuüben. Profeffor Dr. Diehl hat fich in dankenswerter Beife bereit erflärt, diefem Buniche gu entiprechen.

Aultusminister Dr. Wacker beglückwünscht Reichsminister Dr. Ruft

Bie Die Preffestelle beim Staatsminifterium mitteilt, hat der Rultusminifter Dr. Bader, ben Berrn Reichsminifter für Wiffenichaft, Erdiehung und Bolfsbildung, Dr. Ruft, au feiner Ernennung telegraphifch beglüchwünscht.

Verlegung der Wochenmärtte in Aldern und Bühl

Die Preffestelle beim Staatsminifterium teilt mit:

Der Minister des Innern hat die jahrelang viel umftrittene Frage ber Berlegung ber Wochenmärfte in Buhl und Achern nunmehr dabin entichieden, daß im Intereffe der Beschleunigung des Durchgangsverkehrs die Wochenmartte in Buhl und Achern mit Birfung vom 15. April 1934 ab von der Landstraße wegverlegt werden. Damit ift ein lang erichn= ter Bunich der Kraftfahrer in Erfüllung ge-

Genoffenichaftlicher Lehrgang im Badifmen Landesgewerbeamt

Das Babifche Landesgewerbeamt veranftaltete am 23. und 24. April 1934 einen Gonlungsfurs jur Belehrung auf dem Gebiete des Sandwertsgenoffenschaftswefens. Zwed und Biel diefes Rurjes war, ben Teilnehmern, die fich aus Borftands- und Auffichteratemitgliebern ber einzelnen Sandwerfergenoffenschaften Busammensetten, über ihre Pflichten und Rechte aufzuklären und zu belehren. Es waren 40 Genoffenschaften mit gufammen 65 Teilnehmern

Rach den Begrüßungsworten und Ausführungen über den Zweck des Lehrganges durch den Direftor des Landesgewerbeamtes, Oberregierungsrat Bucerins folgte ein Referat des herrn Anwalt Dr. Lang vom Deutschen Genoffenschaftsverband in Berlin, das fich mit der Beichichte des dentichen Genoffenichafts= wefens unter besonderer Ginbeziehung bes Sandwerts befaßte. Sierauf berichtete Berr Prof. Dr. Behrle von der Universität Marburg in zwei intereffanten Borträgen über die nationalfogialiftifche Wirtschaftspolitif und die Benoffenschaften. Der Bortrag des herrn Direftor Roch von der Landesgewerbebank in Karlaruhe über Buchführung und Bilangkunde beichloß ben erften Tag.

Der Abend vereinte die Teilnehmer mit den Referenten gu einem gemütlichen Beisammen-

Der zweite Ing brachte gunächft ein Referat des herrn Berbandsdireftor Gunther von der Bereinsbant in Raftatt über die Pflichten der Bermalinngsorgane, Borftand und Auffichtsrat. Ueber die Besteuerung der Benoffen= ichaften sprach Herr Syndifus Spall von der Badifden Sandwertstammer. Praftifche Hebungen in Buchführung und Bilangfunde, ebenfalls von herrn Syndifus Spall geleitet, bilbeten den Abichluß des zweitägigen Rurfes.

Der Berbandsdireftor des Revifionsverbandes badifcher Sandwerfergenoffenichaften, Batfermeifter Dennig, ichloß den Rurs mit Worten des Dankes an das Landesgewerbeamt und der Ermahnung an die Aursteilnehmer, bei allen Arbeiten ftets des Wortes eingebent gu fein: "Alles für das beutiche Bolt!"

Amtliche Bekanntmachungen

Dem Borffand bes Thuringer Mufcums in Sifenach wurde bie Erlaubnis jum Losverfrieb in Baben er-

Raristube, den 25. April 1934. Der Minifter bes Innern.

Perfonalveranderungen

aus bem Bereich bes Ministeriums bes Rultus, bes Unterrichts und ber Juftig - Abteilung Juftig -.

Ernannt:

Bifar Friedrich Sieber bei ben Gefangenenanftalten in Mannheim jum Anftaltepfarrer, Rangliftin Marta Miffer beim Notariat Buhl jur Rangleiaffiftentin.

Berfett:

Berscht:
Die Justisinspectoren Karl Edinger und Andreas Gesell deim Amisgericht Karlsrube zur Staatsanwaltsschaft daselhet, Augustin Keller deim Amisgericht Buchaft daselhet, Augustin Keller deim Amisgericht Buchen zum Amisgericht Sedungen, die Justizassissienten Otto Helm deim Amisgericht Heidelberg zum Notariat daselbst, Heinrich Genthner deim Kotariat Heidelberg zum Amisgericht Freiburg zum Antariat daselbst, Artur Laber deim Kotariat Kreidurg zum Amisgericht daselbst, Kanzleiassissient Audolf Gräf deim Notariat Abelsbeim zum Notariat Meersburg.

Uebertritt in ben Muheftanb fraft Gefeijes auf 1. Juni 1934:

Obergerichtsbollzieher Mathias Straub beim Unite-

Mus bem Bereich bes Ministeriums bes Ruftus, bes Unterrichts und ber Juftis - Abteilung Ruftus und Unterricht Ernannt:

Brofessor Dr. e. h. Ernft Rried an ber Universität Frankfurt zum ordentlichen Professor ber Philosophie und Pädagogis an der Universität Deidelberg, Schulrat Ludwig Muhr beim Kreisschulaunt Mosbach zum Kreis-schulrat daselbst, Restor Johann Stöffler an der Bolks-

idule in Pforzheim jum Schulrat beim Areisidulamt Offenburg, Sauptlehrer Seinrich Roch an ber Lolls-idule in Eberbach jum Schulrat beim Areisidulamt in

Rraft Gefeijes von ben Umtsbflichten enthoben: Professor Dr. Wilhelm herrenfnecht an ber Uniber-

Buruhegefett auf Aufuchen unter Burbigung bes

nationalen Opferfinns: Die Reftoren Friedrich Baumeister in Dossendeim, Eugen Ausmann, Otto Martus in Mannubeim, Emma Bachmann in Pforzheim, Anna Winterer in Karlsride; die Saubtsehrerinnen Etsa Praun und Effe Restle in Mannheim, Josefine Schott in Freiburg.

Buruhegefetet auf Anfuden wegen leibenber Gefundheit:

Arcisobericulrat Julius Orfinger in Freiburg i. Br.

Entiaffen auf Anfuchen: Professor Dr. Wolfgang Schabewaldt an ber Univer-

Wefterben:

Professor Frang Ruf am Comnasium Konstang,

3m Bereich bes Landesarbeitsamt Gubweftbeutichland wurde ernannt:

Rethammer, Rechnungsrat beim Amtsgericht Stutt-gart I, zum fläudigen Stellvertreter des Borsitzenden des Arbeitsamts Ludwigsburg und gleichzeitig zum Stellvertretenden Arbeitsamtsdireftor unter Bersetung als Resercht zum Landesarbeitsamt Südwestdeutsch-

Breffegefeglich verantwertlich: &. Moraller, Rarierube.

Die badischen Arlauber in Hamburg

Fahrt an die Rortice - Der erfte Sag der Urlaubsreife - Der Samburger Safen

bb. Samburg, 7. Dai. (Drahtbericht unferes an ber Jahrt teilnehmenden Schriftleiters.) Unter lachendem Frühlingshimmel nahmen wir von Karlerube Abichied, lachender Grubling begrüßt uns in Samburg. Dagwijchen liegt die Gabrt. 300 Karleruber find wir, Landsleute frogen gu und non Konftang, Baldehut, Freiburg, von Pforgheim, und bann in Seidelberg die Bolfegenoffen vom Redarftrand. Auch von Stuttgart erhält unfer Bug einen Zugang von einigen hundert Urlaubern. Mur die Mannheimer trennen sich für die Sahrt nach Samburg non und Badenern, Gie fahren mit den Rheinpfälgern in einem zweis ten Conderzug. Und Badener führt der Ortsgruppenbetriebsleiter Pg. Bürfle.

18 Wagen ftart rollt unfer 3ng bem erfebnten Biel entgegen.

Roch ift es Tag. Roch feben wir das ftrablende babifche Unterland porbeihufden. Ihm jum 11m 1/210 Uhr sind wir in Franksurt, wo die letten Mitjahrer eintreffen. Erfte Stärfung auf dem Frankfurter Bahnfteig mit dem befannten "Meppelwein" und dann geht es weiter.

3m Bug haben fich tleine Gruppen gufam= mengefunden. Gleiche Geelen finden fich gu Trupps gusammen, um fich mit allerlei Kurdweil die Beit gu vertreiben, denn ichlafen fonnen sie außer ein paar Unentwegten alle nicht, in Erwartung der Dinge, die da fommen follen. Zwei gar ju hubiche Madels ringen uns besonders Bewunderungerufe ab, nicht nur, weil unfer eminentes Schonbeitsgefühl uns dazu zwingt, fondern weil fie einen gangen Wagen voller Menichen mit ichneidiger Marich= mufit unterhalten - auf der Mundharmonifa. Der freudigen Bilber find gu viele, um fie hier festhalten gu fonnen. In den verschiedenen Abteilen ift des Singens fein Ende. Lieder der Bewegung und unfere ichonen Bolfslieder wechseln miteinander ab.

Da und dort figen fich drei Stumme gegenüber und flopfen in eigenartigem Rhythmus auf ihren auf den Anien liegenden Roffer fie fpielen Stat. Der Geminner erhalt eine Bigarette, die er den anderen ftold wie ein Schneehafe vorraucht.

Gine gang befonders luftige Gruppe bat fich um Pg. Bürfle eingefunden. Das Lachen in der Ede ift fo abgrundtief und fo anstedend, wir muffen dort verweilen, Und bald find wir fo eifrig dabei, daß man faum glauben fann, daß der Tag nicht mehr fern fei. Und was gab's da? Schinfenflopfen! Gin maderer Schwabe teilt "Streiche" aus, die fich ruhig mit jenen in der bewußten Ballade meffen fonnen.

Bei all dem luftigen Treiben beschäftigt einen jeden doch immer die große Frage nach bem großen Erleben, das unfer harrt; Deerfahrt auf der Nordsee! Wer hätte je gedacht, daß der Arbeiter einmal ju feiner Erholung eine Seereife machen fonne, Unfere Bewegung und unfer Gubrer haben es geschafft, und des find alle froh, und fo ergieht er Menichen im neuen beutichen Baterland gur mahren Bolfs- | giebungegiel: der Ratholit muß fich mandeln

gemeinschaft - die munderbare Ginmutigleit im Buge ift bafür ber befte Beweis.

Das auffommenbe Tageslicht swingt uns bald einen Blid nach draußen au werfen, auf die herrliche Landichaft. Da buicht ein Bergwert porbei, Landhaufer und parfahnliche Wäldchen halbverstedt, Fabrifen, dann wieder Fabrifen, und dann weitet fich das Saufermeer, Bafferarme mit Rahnen, Bruden und wieder Waffer — wir find in

Samburg . . . Der Gaubetriebszellenleiter der Arbeits= front Hamburg begrüßt uns am Sauptbahnhof. Unter den Klängen des Badenweiler-Mariches marichieren wir nach der Sochbahn, Es geht nach dem Safen. Sunderte von Menichen baben fich angesammelt, den Arbeitern des beutichen Gudens berglichen Billfommgruß gu ent-

Dann feben wir den Safen, Ueberall Bafferarme. Es ift, als ob die Saufer nur den Rabmen dagn bilden. Ein berrliches und eindrucksvolles Bild zeigt fich uns, ein Bild von dem fiegreichen Willen deutscher Arbeit und deut= ichen Fleißes. Die Größe macht uns ftill, die

Größe deutschen Schaffens uns ftolg. Unfer Schiff ift in Sicht, die "Monte Olivia". Gin 14 000 Tonnen-Dampfer. Dicht baneben liegt das Jugendherbergeschiff der Sitler= Jugend, "Sein Godewind". Ein rascher Besuch zeigt uns eine Jugendherberge, die für die Jugend geradezu ideal ift. 500 Jungens fann fie aufnehmen.

Bas hatten wir in unferer Jugend dafür gegeben, einmal in einem richtigen Schiff wohnen gu fonnen. Rur ungern verlaffen wir das Schiff, das trop seiner 82 Jahre immer noch einen schmuden Gindruck macht. Bir verabichieden und noch besonders von dem bjährigen Sohndens des Rapitans, einem blonden Rerlchen mit blanfen blauen Augen.

Muf der "Monte Olivia" ift ein Bolfsgewimmel und die Stewarts haben nicht wenig au tun, bis fie jedem den richtigen Plat angewie-

Rach einem fraftigen Grubftud machen wir auf einer Dampibartaffe eine

Bafenrundfahrt.

Rapitan Soppner von der "Monte Pfivid" haben wir leider noch nicht gefeben. Leider,

Kaffee Hag – jede Bohne Qualität

denn wir hatten au gerne die Reifroute unferes Schiffes gemufit. Die einen munfeln non Gnit. bergen, die anderen von Englands Rufte. Barten wir es ab.

Doch wieder gur Rundfahrt durch ben Safen

Unfere Gabrt geht von der St. Pauli-Landungsbrücke aus. Jenseits der Bollgrenge liegt am rechten Ufer die Landungsbrude der Samburg = Sudamerifanischen Dampfichiffahrts-Befellichaft, wo auch unfer Schiff vor Unter liegt. Schiffe aller Nationen feben wir, japanifche, amerifanische, englische, die frangofische und die nordamerifanische Flagge feben wir. Girnen heulen. Die Conne tangt auf den Wellen und den Schaumfronen. Es ift ein wunderbares erhebendes Bild. Schlote rauchen, hämmer und Rammflöhe pochen. ein Lautgewirr, das verwirrt und doch wunderbar entrudt. Das ift ber Safen von Samburg . . .

Ziom deutschen Ratholiken zum katholischen Deutschen

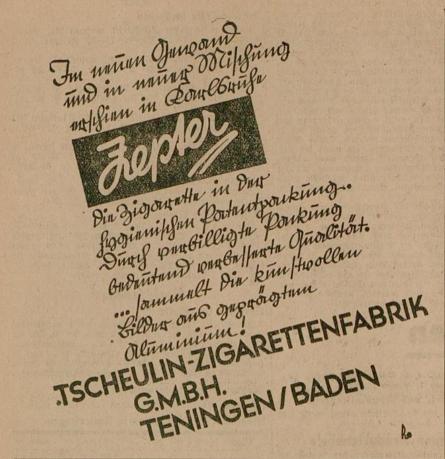
Führertagung der Arbeitsgemeinschaft Katholischer Deutscher in Baden. Baden

Baden:Baden, 7. Mai. Diefer Tage fand hier vom dentichen Ratholifen unter Leitung des vom Reichsführer der Ur- | beitsgemeinschaft Ratholifder Deutscher, Bigefangler von Papen, berufenen Gaubeauftragten Bibliothefar Runo Brombacher die erite Githrertagung ftatt. Aufgabe mar ca, bas Wefen der Arbeit der Arbeitsgemeinschaft fatholischer Deutscher für den Bau Baden genau gu umrei-Ben und abzugrenzen. Dies wurde erzielt durch drei grundfähliche Referate über Biele, Aufgaben und Grengen der MRD., gehalten von Runo Brombacher, dem ftellvertretenden Gauiculungsleiter Reumann und Pfarrer Senn. Die Aufgaben der MRD. find, den fatholischen Bolfsteil zu betreuen mit dem Er-

fatholischen Deutschen. Die ARD, ift eine Rampfgemeinichaft. Boraussetzung für den einzelnen Rampfer der MRD. ift, daß er felbit fein Tun, Denfen und Gublen rudhaltlog dem Rationaljogialismus erichloffen, feine Weltan ichanung zu feiner eigenen gemacht bat, daß er als oberftes Maxim das Primat der Politif und fomit die Beltanichauung dem Staate 30erfennt und ablehnt, daß die Rirche Ginfluß auf die politische Machtiphäre des Staates befommt Erdenfraft und Connenfraft, Safenfreng un' Christenfreng für die deutsche Bolfsgemein ichaft, das ift der Glaube und das Glaubens bekenntnis der ARD. für das fie lebt un

"Der Gubrer"

Dienstag, 8. Mai 1934, Folge 125, Geite "



Spargelmarkt Honau

Badisches

Giaatetheater

Dienstag, 8, Mai B 23 Deutsche Buhne

Sonderring (Th.=Gem.) 401-500

3m Beifein bes

Bum erften Mal

Rarthago

(Sein ob. Richtfein)

Geschichtliches Trauerspiel bon Jatob Lauth

Regie: Baumbach

Mitmirtenbe:

Ballen, Förg.
Dahlen, Brüter Gemmede, Herz, Görg.
Derl, Hörer, Riveble, Mathias, SchmidtRehler, Schulze, bo. Trend, Chret, Wüller, Graf,

Edjopen

Anfang: 20 Uhr Ende: 22 30 Uhr

Preise B

In ber

(Beethoven-Geter) | Merkur-Dregerie, Philippste. 14.

(0.60 - 3.90 M)

bei Kehl a. Rhein Günstige Einkaufsgelegenheit für Private und Wiederverkäufer in allen Mengen. Marktbeginn täglich abends 6 Uhr, auch Sonn- u. Feiertags

Der schwarze Waltisch

Nach dem Bühnensfück "Fanny" von Marcel Pagnol. Emil Jannings, Deutschlands größter Pilmschauspieler, in seinem größten Pilm. Anfang: 4,00 6.15 8.30 Uhr

Rakoczy-Marsch

Mur noch 2 Tage:

Das Prunkstück der Spielzeit 1933/34

6 Frauen und ein König

(Heinrich VIII.) Ein grandioses Sitter gemälde. Anlangszeiten: 4.00 6.15 8.3

Mur noch 2 Tage

Meine Frau die Schützenkönigin

werden, wenn alles Venus

Stärke B beseitigt 1.60, 2.75. Gegen Pickel.

Mitesser Stärke A - Ärztlich empfohlen.

AS Lauten Sie nicht länger so häßlich herum.

Drogerie Roth, Herrenstr. 16/18 Drogerie Walz, Jolivate, 1'

Städt. Fellhaue: 8 Ginjonie-Rongert Botte, Herrenstr. 1678, Orogerie Walz, Jollystr. 17 Badenia-Drog, Kaiserett, 245, Muh burg, Straub-Drog Rheinstr, 57

HELLA

das alkohtlirele Eririschungs-Geirank mit reinem diereharakter aus Malz und Hopien! Erhältlich in den einschlägigen Geschätten

Franz Merz

44390 Biergroßhandlung, Els., Limonade-und Mineralwassertabrik Telefon 7629 Mirschsir. 30



sind am billigs en. Möbe!-Gon-do f beweist es Ihnen immer wieder. Auch in der niedrigsten Preislage sind Möbel von uns in jeder Beziehung tadellos.

Große Auswah! in dem bekannten MOBELHAUS

Erbprinzenstraße 2 (neben von Enestanaspartehen

Damenhüle

zu äusserst billigen Preisen Große Auswahl empfieh!t

Fr. Glaser Waldstrafe 38

Mal- und Zeichenbedarf Beste Bezugsquelle für Schule und Beruf. Thekla Zimmermann

zweimal pikiert, kräftige Pflanzen

mit Topfballen, empfiehlt preiswert

Christian Riempp's Gärtnerei Rintheimerstraße 30, Telefon 2964 44571



4518 / 4519

Bur Schulungsarbeit fet empfohlen Gozialpolitif

im neuen Staat Bon Balter @ dubmann, D.b.R.,

und Lubwig Bruder.

Umfang 560 Seiten. 12 .- Dif. Als bie gegebenen Cachbermalter der neuen Sozialpolitit veröffentliden die Berfaffer ibre Gebanten. gange gur Löfung mannigfacher Fragen, wie g. B. Bereinfachung und Bereinbeitlichung ber Sogialberficherung, Reugestaltung bes Arbeitsbertrages, Einführung des Leiftungs, lohnes, Berfonlichkeitsichun, Arbeits. erichtsbarteit u. b. a. m. Ihre Mus. ührungen find bie Unterlagen, auf benen die neue Sozialpolitik binnen furgem aufgebaut werben wirb.

Bu besteben burch ben

Guhrer-Berlag G. m. b. S. Abt. Buchhandlung. Karlsruhe i. B., Kaiferfir. 133

Ungeziefer

aller Art vertilgt u v.o. Friedrich Springer Markgrafenstr. 52, Tel. 3263



Nr. 2

Hut Nr. 1 gearbeitet aus 4 Strg. Gondola-Bast à -.25 Hut Nr. 2 gearbeltet aus 4 Strg. Slena-Bast. . à -.50. 2.

Anleitung für diese hübschen Modelle kostenlos

In unserer Handarbeits-Abteilung werden Aufzeichnungen aller Art nach reichem Mustermaterial sorgfältig ausgeführt!

durch gesehultes Personal

Kaiserstraße 115

Den neuen Sommerhut

Otto Hummel

Kaiserstraße Ecke Lammsir.



Ein Kampf für denisthe Wiedengebuer

Allfred Rosenberg, Hauptschriftleiter bes "Bölfischen Berbachters", Leiter und Gründer des Kampfbundes für Deutsche Kultur und Chef des Außenpolitischen Amtes der N. S. D. A. P. wurde mit Berfügung des Führers vom 24. Januar mit ber Meberwachung ber geiftigen nnd weltanichaulichen Schulung u. Erziehung der Partei betraut. Geine Bücher und Schriften erregten überall größtes Auffeben. Besonders fein "Mhthus des XX. Jahrhunderts" der bereits in einer Auflage von 103 000 Eremplaren erichien. Soeben erichien als neueftes Wert:

Ein Rampf für beutsche Wiedergeburt (Reben und Auffähe 1919-33) Umfang 381 Seiten. Leinen RM. 4.50

Muswartige Beftellungen gegen Rachnahme un

führer Berlag 6. m. b. H., Abfeilung Buchhandlung farlsruhe, faiferftraße 133, Pofffchechkonto 2935

Linitede Amagigen

Achern

Ueber den landwirtschaftlichen Beiteich des Karl Huber, sedig in Ottenhösen wurde beute, dormittags 9 Uhr, das Ensschuldungsversabren aus Grund des Gesebs dom 1. Juni 1933 erössent. Als Entschuldungsstelle wurde die Bad, Landwirtschaftsbant (Bauernbant) in Karlstude ernannt. Die dinglichen und persönlichen Cläubiger werden ausgesordert, dis spätestens 20. Juni 1934 ihre Anspride bei dem Amtsgericht Ackern unter Angade der Artund Entssehnungszeit der Forderung nach Kapital und Jinsen anzunelden. Schuldurfunden sind mit einzureichen.

Uchern, ben 2. Mat 1934. Gefchäfteftelle bes Bab. Amtegerichts.

Ueber den landwirtschaftlichen Betrieb des Franz Anton Bohnert und dessen Gegen Veranzischa geb. Schnurr in Seebach wurde heute dernitäte geb. Schnurr in Seebach wurde heute den in Seedach wurde beite dernitäten auf Erund des Gesebes dem 1. Juni 1933 eröffnet. Als Entschuldungsfielle wurde die Bad. Landwirtschaftschaft (Bauernbant) in Karlsruhe ernannt. Die ding-lichen und persönlichen Gläubiger werden aufgesordert, dis hätestens 20. Juni 1934 ihre Ansprüche bei dem unterzeichneten Gericht unter Angade der Art und Entschungszeit der Forderung nach Kapital und Zinsen anzumelben. Schuldurfunden sind mit einzureichen.

Adern, ben 2. Mai 1934. Befdafteftelle bes Bab. Amtsgerichts.

Baden-Baden

Ueber ben landwirtschaftlichen und gärtnerischen Betrieb des Johann Georg Schaft in Bass und dessen Schaft in Bass und dessen Schaft in Bass und dessen Schaftschaft geb. Jörger in Bass und deute mittag 12 lbr das Entschuldungsbersahren gemäß dem Geses zur Regelung landwirtschaftlicher Schuldverhältnisse dom 1. Juni 1933 erössinet.

Jun Entschuldungsstelle wird die deutsche Gartendan erredit Altstensessellschaft in Berlin NB, 40, Krondeitschaft in Berlin NB, 40, Krondpringenuser 27, ernannt.

Forderungen (dinglich gesicherte und dinglich ungesicherte) gegenüberden Schuldnern sind dis 19. Mai 1934 bei dem unterzeichneten Gericht unter Borlage der Schuldurfunden und Belege anzumelben.

Baden-Baden, den 20, April 1934.

Karlsruhe

Narlsruhe

Ueber den landwirtschaftlichen Betrieb des August Audach und bessen scheften Frieda geb. Augel in Blanstenloch wurde heute, am 2. Mai 1934, nachmittags 17 übr, das Entschuldungsverfahren erössinet, Als Entschuldungsverfahren erössinet, Als Entschuldungsstelle wurde die Bad. Landwirtschaftsbauf Ganernbanth e. G. m. d. d. in Karlsrube bestimmt. Alse Aniprücke an die Betriebsindader sind die zum der Verlessindader sind die zum 1934 beim Amsgericht Karlsrube A 9 oder der Entschuldungsstelle anzumelden. Die Gläubiger haden die in ihren Händen besond besond der ich verschuld des des des des des der Karlsrube, L. Mai 1934.

Karlsrube, L. Mai 1934.

Kehl

Handelsregister, Firma Georges Gelminger, Filiale Kehl, Die Pro-fura des Joses Kullmann ist erlo-ichen.

Rehl, ben 2. Mai 1934. Umtegericht.

Sanbelsregister. Firma Strunt & Co. in Rehl. Die Gefellschaft ift aufgelöft. Die Firma ift erloschen. Rehl, ben 3. Mai 1934. Umtsgericht.

Raltatt

Bekannimadjung

Der Zwangsversteigerungstermin gegen Abolf kölmel, Hubrunterneh-ner in Raftatt, bom 6. Juni 1934 ist aufgeboben.

Raftatt, ben 4. Mai 1934. Bab. Motariat I Raftatt.

-AmHiche Versteigerungen

Baden-Baden

3mangsverfleigerung

Im Zwangsweg versteigert das Notariat am Dienstag, den 26. Juni 1934, vormittags 9 Uhr in seinen Dienstramen in Baben-Baden, Lincentistraße 5/III. Stoc. das Ernntstock der Erbengemeinschaft zwischen Beitet geb. Sieder Gebergen bes Liefel geb. Subner, Chefrau bes Rotariat I als Bollftredungsgericht.

Audolf Stuhra in Berlin-Wilmers-borf und des Julius Hühner, Kauf-mann daselost, auf Gemarkung Ba-3m

Die Bersteigerungsanordnung wurde am 1. Februar 1934 im Grundbuch vermerkt.

Grundbuch vermerkt.

Rechte, die zur selben Zeit noch nicht im Grundbund eingetragen waren, sind spätestens in der Berssteigerung der der Aufforderung zum Bieten anzumelden und dei Widerfruch des Kläubigers glaubsdaft zu machen; sie werden sonst im geringten Eedst nicht und dei der Erlösderteilung erst nach dem Anstrendben Gläubigers und nach den übrigen Rechten berünflichtigt. Wer ein Recht gegen die Bersseinung dat, nung das Versahren der den kentliche Lieften einstellen lassen, sonst einstreiten des Rechten der einstweilen einstellen lassen; sonst tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des dersteigerten Gegenstands.

Die Radweise fiber bas Grunbftud famt Schähung tann jedermann einsfeben.

Grundftudebefdrieb:

Grundbuch Baden-Baden, Band 46, Seft 454:

Lgb.-Ar, 2133/3 = 4 a 12 qm Sof-reite und Sausgarten mit Gebau-lichfeiten, Fremersbergftr. Rr. 11. Schätzung ohne Bubehör:

Schätzung mit Bubebor: 36 580 RM

Baben Baben, ben 4. Mai 1934.

Imangener eigerung

Im Zwangsveg versteigert das Notariat am Dienstag, den 25. Juni, vormittags 9 Uor, im Kathans in Wingsensturm das Erundstück des Angust Klingler, Betriebsassischen und dessen Errau Annaged, Kimmetspacker in Muggensurm, Miteigenturm zu je 32, auf Gemartung Muggensfurm.

Die Bersteigerungsanordnung

Gemarkung Muggensturm.
Die Berseigerungsanordnung wurde am 12. September 1933 im Grundbuch dermerkt. Rechte, die zurselben zeit noch nicht im Grundbuch eingetragen waren, sind spätestens in der Berseigerung dor der Aufsorderung aum Vieten anzumelden und bei Widerspruch des Cläubigers glaubbaft zu nachen; sie werden sons im geringsten Erdeitung erst nach dem Anspruch des Cläubigers glaubbaft zu machen; sie werden sons im geringsten Kedot nicht und den Anspruch des Cläubigers und den Anspruch des Cläubigers und den Anspruch des Cläubigers und den Erseigerung den, muß das Bersahren der ibrigen Nechten berücklichtigt. Wer ein Necht gegen die Versteigerung dat, muß das Bersahren vor dem Zuschlag aufbeben oder einstweisen einstellen lassen; sonst titt für das Necht der Berseigerungserlöß an die Sielle des versteigerten Gegenstands.
Die Rachweise über das Grundstücksant Schauberschaus

einseben. Grundftudebefdrieb: Grundbuch Muggenfturm, Band 48. Seit 1: Lgb. Nr. 2786:

Gewann: Attich und Bahnhofftraße Nr. 61. Auf ber Sofreite fiebt ein zwei-fiodiges Bohnhaus mit Schienen-

Schätzung: Rein Zubehör. Raftatt, ben 4. Mai 1934. Bab. Rotariat I Raftatt

als Bollftredungsgericht.

Am Mittwoch, der 9. Mai vor-mittags halb 11 Uhr und nachmit-tags halb 3 Uhr verteigere ich i. A. aus berrschaftt. Besitz u. a.

od des Gländigers und rigen Rechten berticklich in Recht gegen die Vertat, muß das Aerfahren uicklag aufheben oder einstellen lassen; bont In Vertager den die Stelle des vergenstands.

veise über das Erundödsung fann jedermann nöküdsbeschrieb:

Wuggensturm, Band Hill, Kassenstands, Erischen, in Andersche, gr. Arbeitstischen, and, 1 Klünel, 1 Klavier, 1 Birderickung, 2 Hill, Kassenstands, Kirchen, 1 Gaugtingsstands, Kirchen, 1 Gerickung, 2 Feiselschriebe für die und 12 Personen, viele Kleinigstein n. Ungen. webr. Beischigung und Freibandbertauf fäglich. Krauz J. S. Schwer, Jirdel 27, Tel. 4852. Mitglied des Einbeitsberd, Deutscher Versteigerer E.

BADISCHE BLB